



Eine Wiegenfigur im Horoskop

Alice Schwarzer feierte am 3. 12. 2017 ihren 75 Geburtstag. Als Journalistin, Gründerin und Herausgeberin der Frauenzeitschrift «Emma» ist sie, durch ihren Einsatz für die Rechte der Frau weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt geworden.

Angelika Kraft
Redaktion IFAP Newsletter

Von 1970 bis 1974 arbeitete sie in Paris als freie politische Korrespondentin für Radio, Fernsehen und Zeitschriften. Dort initiiert sie mit Monique Wittig die «Mouvement pour la libération des femmes» (MLF), eine der ersten Gruppen der Frauenbewegung.

«Mein Bauch gehört mir»

Auch 1971 forderten sie die Legalisierung der Abtreibung und leiteten eine öffentliche Diskussion ein («ob Kinder oder keine, bestimmen wir alleine», «mein Bauch gehört mir») 1. Unter dem Motto Frauen gegen den § 218 startete sie die Kampagne: «Wir haben abgetrieben». 374 Frauen outeten sich dort, darunter Senta Berger und Romy Schneider. Am 6. Mai 1976 verabschiedete der Bundestag eine modifizierte Indikationsregelung, nach welcher ein Schwangerschaftsabbruch bis zur 12. Woche straffrei ist, wenn zuvor eine Beratung in Anspruch genommen wurde, das Leben der Mutter in Gefahr ist (medizinische Indikation) oder die Schwangerschaft durch Vergewaltigung zustan-

de kam (kriminologische Indikation) 2. Sie veröffentlichte unter anderem: «Frauenarbeit – Frauenbefreiung» (1973), in welchem sie die Erwerbstätigkeit für Frauen als wesentlich für ihren Weg in die Autonomie beschreibt. Berühmt wurde sie schließlich mit «Der kleine Unterschied und seine großen Folgen», (1975) in welchem sie die Sexualität als «Angelpunkt der Machtverhältnisse zwischen den Geschlechtern und der Unterdrückung der Frauen» beschreibt. Sie plädiert für eine freie Sexualität und die ökonomische Unabhängigkeit für Frauen.

» Nicht unsere Integration, und auch nicht die Vermännlichung der Frauen, sondern die Vermenschlichung der Geschlechter ist wünschenswert»

Eine umstrittene Persönlichkeit

1977 erschien die Emma zum ersten Mal, deren Herausgeberin und Chefredakteurin sie seither ist. 2008 scheiterte sie mit dem Versuch, ihre Redaktion zu übergeben. Sie irritierte in dem Prozess um Jörg Kachelmann, in welchem sie als vorverurteilend und un-

professionell beurteilt wurde. Schließlich wurde bekannt, dass sie seit 1980 Steuern hinterzogen hatte, die sie auf Kapitalerträge aus einem Konto in der Schweiz hätte zahlen müssen. Alice Schwarzer gilt als die bekannteste und auch umstrittenste Persönlichkeit der Frauenbewegung.

Aspektbild-Analyse

Entsprechend ihrem Aspektbild (rot/blau) polarisiert sie 3. Die Aspektfigur, genannt «Wiege», liegt im oberen Raum des Horoskops, in welchem eigenes Denken, Individuation und Selbstbewusstsein gefragt sind. Die Figur ist eine Halbseitenfigur: sie neigt dazu, das was jenseits der Opposition liegt abzulehnen und alles Schlechte, Gefährliche in diese leere Seite hinein zu projizieren. Der Schmerz, welcher in diesem Aspekt liegt, wird vom Kollektiv aktiviert.

Mutter – Vater - Thematik

In ihrem Horoskop sehen wir eine Sonne-Saturn-Opposition. Diese Konstellation weist auf einen klaren Widerspruch zwischen ihrer männlichen und weiblichen Seite hin. Familiengeschichtlich betrachtet zeigt sich die Opposition darin, dass ihre Mutter keine feste Beziehung zu Alices Vater einging,

und auch nicht Mutter sein wollte. Alice wurde zu den Großeltern gebracht, bei welchen sie aufwuchs.

Ein hoher Liebesanspruch am MC

Auf der blauen Seite liegt der Mond, in der Waage mit halber Konjunktion zu Neptun, am MC. Es entsteht ein hoher Liebesanspruch, der Wunsch, bewundert und geliebt zu werden. Gleichzeitig liegt hier die Möglichkeit, sich wirklich für Gerechtigkeit und Frieden einzusetzen, wenn Alice Schwarzer ihre persönlichen Wünsche transformiert und sich nicht zum eigenen Vorteil auf eine Seite schlägt. Mit der blauen Seite sammelt sie viel Substanz und Erfahrung, hat ein offenes und mitfühlendes Herz und sieht die Welt positiv. Dort will sie auch beliebt sein, beim Publikum ankommen und ist verletzlich.

Die Wiege-Figur

In der Wiege liegt ein starkes Sicherheitsmotiv. Sie möchte das, was sie erreicht hat, nicht preisgeben, schirmt sich ab. Drei Ecken der Wiege liegen an Hauptachsen. Alice Schwarzer wird stark herausgefordert, nach außen zu gehen und sehr kardinal den Ton anzugeben, was der «Wiege» und auch den veränderlichen Zeichen eigentlich schwer fällt. Was den Mut angeht ist die Schütze-Sonne im 1. Haus sicher eine Hilfe und auch bereit, Zivilcourage zu zeigen. Mit Merkur und Venus in Konjunktion zur Sonne ist sie von sich und ihrer Meinung überzeugt, in gewisser Weise unreflektiert und muss sich immer wieder behaupten. Gleichzeitig neigt diese Aspektfigur im oberen Raum dazu, sich ein bestimmtes Wertesystem anzueignen, welches Sicherheit gibt, egal ob es richtig oder falsch ist. Mit ihrer Produktivität und Kreativität hat Schwarzer vermutlich an Sicherheit und Selbstbewusstsein gewonnen und tatsächlich vieles für die Stellung der Frauen in der Gesellschaft bewegt.

Quellen

- (1) Kristina Schulz: «Der lange Atem der Provokation»
- (2) de.wikipedia.org Abtreibungsrecht BRD
- (3) B. & L. und M.Huber, «Aspektbildastrologie»

Abb. 1 Daten: 3.12.1942, 08:00 Uhr, D-Wuppertal

